

deuterinvest

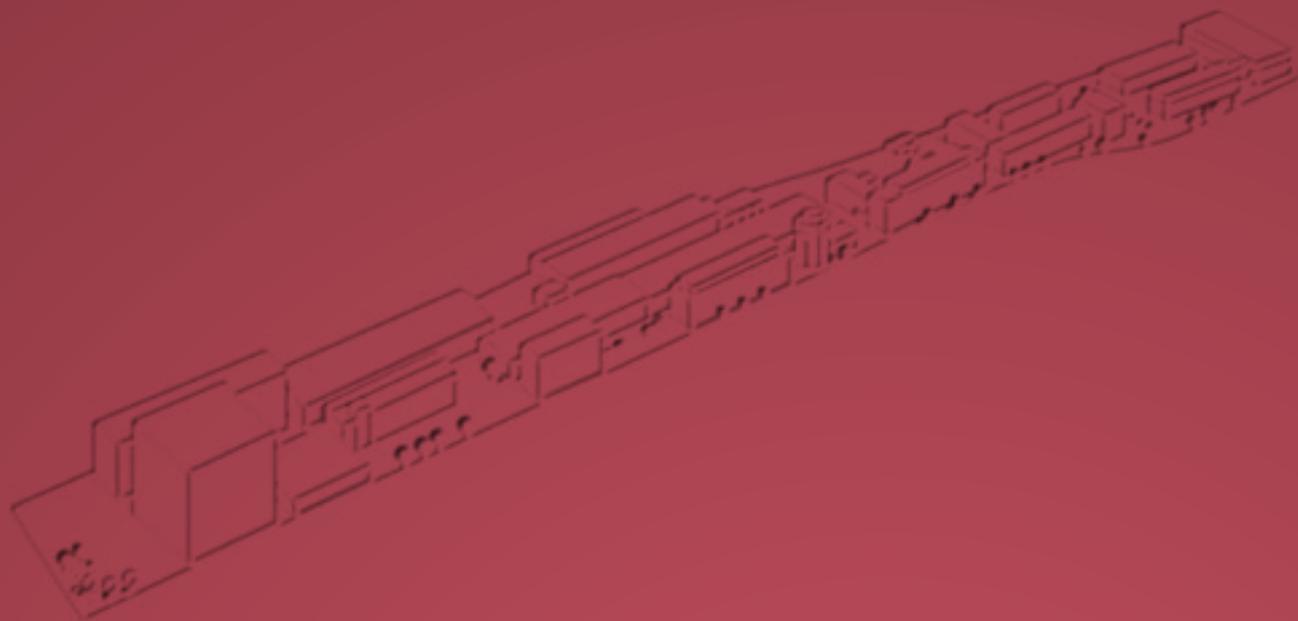
125

— jahre —

Ein Unternehmen der Unternehmensgruppe

BECKER & KRIES

Wohnen · Arbeiten · Leben



INNOVATION UND TRADITION AUS AUGSBURG

SEIT 1899

deuterinvest

125

— jahre —

Grußwort für die Jubiläumsbroschüre 125 Jahre Deuter



Eva Weber
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

Seite 3

Vom Zelt zur Immobilie – in den letzten 125 Jahren hat die Firma Deuter eine sagenhafte Karriere hingelegt. Bereits Hans Deuter, der mit seiner 1899 in Augsburg gegründeten Decken-, Zelte- und Säcke- und Sackfabrik den Grundstein für diese Karriere legte, war als Geschäftsmann äußerst erfolgreich. Immerhin durfte er zu seinen Kunden die königlich-bayerische Post zählen. Und es ging weiter steil bergauf in der Firmengeschichte: Bei der Erstbesteigung des Nanga Parbat dienten den Expeditionsteilnehmern Zelte von Deuter als temporäres Zuhause. Ein Dach über dem Kopf bekamen später auch die Besucher des Oktoberfests. Seit mittlerweile über 50 Jahren stellt die „Deuter Hallenbau GmbH Augsburg“ Festhallen auf der Wiesn auf.

Im Laufe der Jahrzehnte eroberte das Unternehmen weitere Geschäftsfelder und ist seit fast vier Jahrzehnten in den Bereichen Development, Investment und Asset Management gewerblich genutzter Immobilien aktiv. Herzstück ist der Deuter Park, der sich vom Industrie- zu einem innovativen Immobilienstandort mit einer Fläche von 61.000 m² entwickelt hat. Die Deuter Invest, wie sie seit 2012 heißt, trägt damit der Nachfrage nach Gewerbeflächen Rechnung. Auch die Stadt Augsburg ist mit dem Jobcenter und dem Amt für Migration und Flüchtlinge Mieterin im Deuter Park. Indem das Unternehmen den Büro- und Gewerbestandort immer weiter ausbaut, leistet es einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und zum Wachstum des Wirtschaftsraums Augsburg.

Zum 125-jährigen Jubiläum hat Deuter allen Grund, stolz zu sein auf das Erreichte. Meinen herzlichen Glückwunsch zu dieser Erfolgsgeschichte und alles Gute für die Zukunft!

Inhaltsverzeichnis

Historie

- Seite 8 **Chronologie**
- Seite 10 **Aufbruchsjahre**
Vom Ries in die Welt
- Seite 14 **„O’zapft is!“**
Wie aus dem ersten Deuter-Zelt auf der Wiesn
800 Lkw-Ladungen wurden
- Seite 18 **Hoch hinaus**
Aber nur mit Deuter!
- Seite 21 **Auf dem Dach der Welt**
Der „Tauern“ bewährt sich unter
Extrembedingungen
- Seite 22 **Gewerbe- und Sportstättenbau**
Qualität statt Quantität
- Seite 26 **Die Familie wächst**
Erfolgreich von B nach A
- Seite 28 **Von Deuter zu Deuter Invest**
Mutige Entscheidungen und ständige Erneuerung
- Seite 32 **Blick nach vorn**
Aus der Vergangenheit erwächst die Zukunft

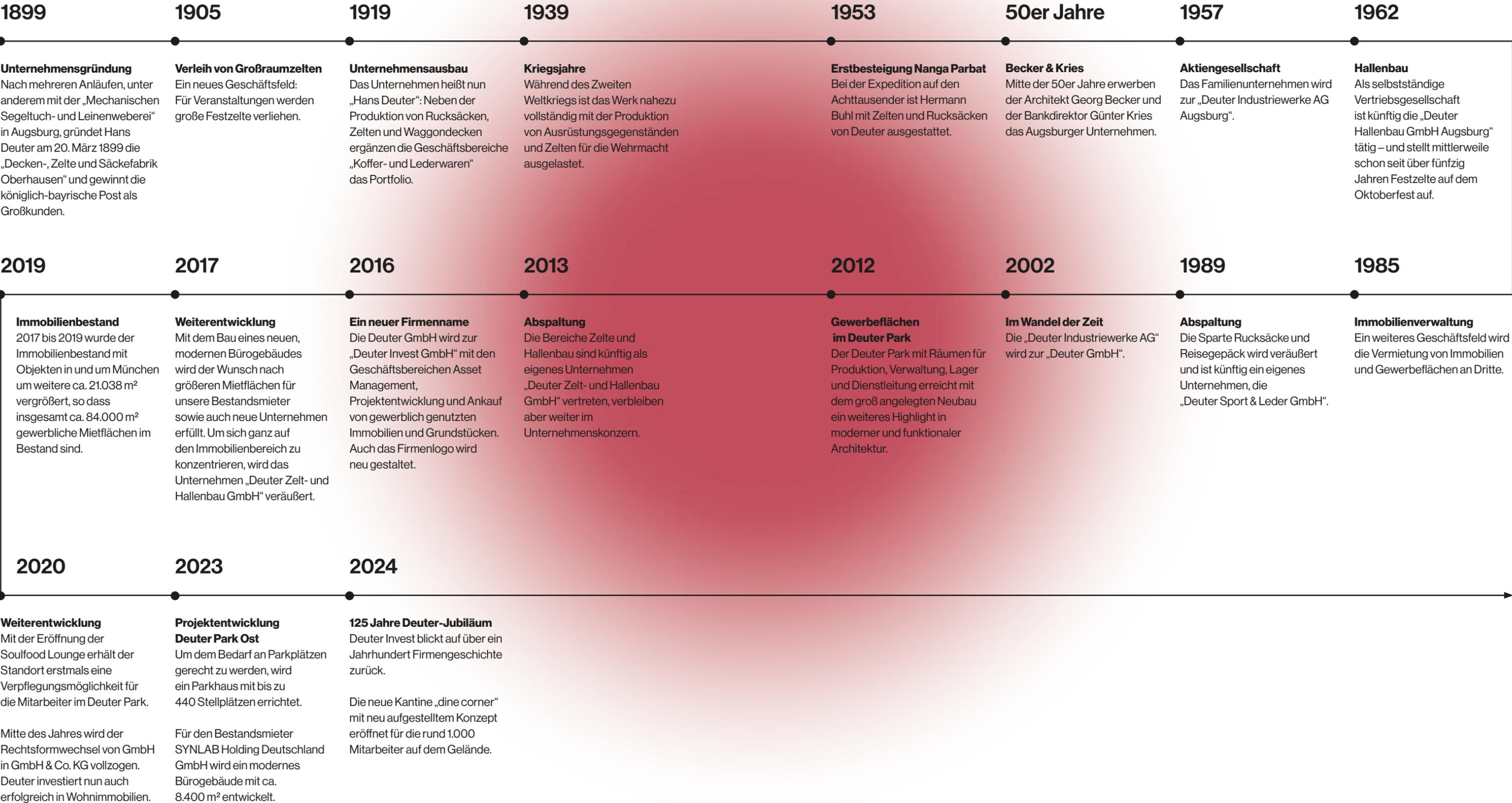
Deuter heute

- Seite 36 **Deuter in Zahlen**
- Seite 38 **Deuter Invest heute**
Bereit für die Zukunft
- Seite 40 **Zukunft bauen**
Nachhaltige Technologien für den
Deuter Park von morgen
- Seite 42 **Mahlzeit!**
Wer im Deuter Park hungrig ist, geht in die
„dine corner“
- Seite 44 **„Kontinuierliche Weiterentwicklung
ist der Schlüssel zum Erfolg“**
Interview

Historie

von der Tuchweberei
zur Institution.

Chronologie



Aufbruchsjahre

Vom Ries in die Welt



Augsburg um die Jahrhundertwende: In der angehenden Großstadt gründet Hans Deuter erfolgreich sein „Start-up“.



10

Seite

Aufbruchsjahre

Deuter Invest 125 Jahre

11

Seite



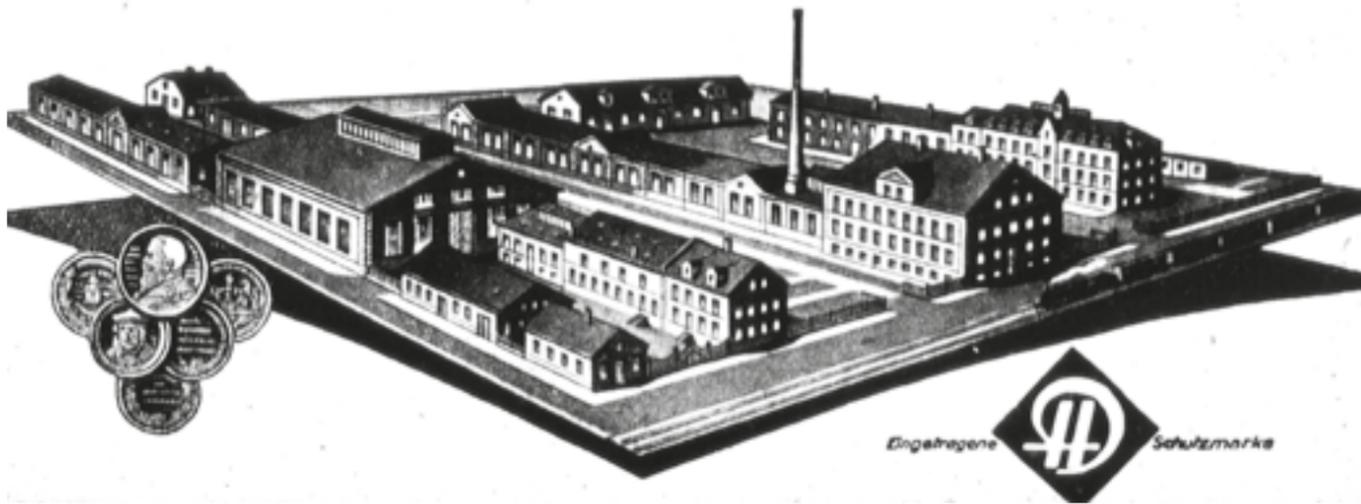
„Deuter bedeutet für mich Akzeptanz und gemeinsam Ziele für unsere Belange zu erreichen. Zudem ist Deuter für mich in über einem Jahrzehnt zu meiner zweiten Familie geworden.“



Bjoern Steinböck — Hauswart

1881 fahren die ersten Pferdebahnen auf Schienen durch die Fuggerstadt, ab 1898 rollt die elektrische Straßenbahn durch die Straßen. In diesem dynamischen Umfeld entwickelt Rudolf Diesel bei der Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg von 1893 bis 1897 seinen revolutionären Dieselmotor. Und mit der Allgemeinen Zeitung erscheint die bedeutendste deutsche Tageszeitung der damaligen Zeit in Augsburg. Viele junge Menschen suchen damals ihr Glück in dieser pulsierenden Stadt – so auch Hans Deuter.

Um 1900 steht Deutschland im Zeichen des technologischen Fortschritts. Die ersten Automobile mit Verbrennungsmotor verdrängen die traditionellen Pferdekutschen, und das wundersame Licht elektrischer Glühbirnen erstrahlt. Auch Augsburg befindet sich auf dem Sprung zur modernen Großstadt. Die Bevölkerungszahl hat sich seit 1871 verdoppelt und durch die Eingliederung weiterer Gemeinden bis 1913 gar verdreifacht. Der technische Fortschritt prägt das Stadtbild, da die Industrialisierung den Ausbau einer zeitgemäßen Infrastruktur verlangt.



Deuter Invest 125 Jahre

Aufbruchsjahre



12

13

Seite

Seite

Geboren am 9. Juni 1871 in Rudelstetten im Nördlinger Ries, wächst Hans Deuter dort mit zwei Brüdern auf. Mit 19 Jahren zieht es ihn erstmals in die aufstrebende Fuggerstadt. Zunächst schlägt er sich mit verschiedenen Gelegenheitsjobs durch, kehrt aber bald nach Rudelstetten zurück. Nach seinem Militärdienst für das Königreich Bayern versucht Hans Deuter sein Glück erneut in Augsburg. Er unternimmt mehrere Anläufe für eine Unternehmensgründung, neben einem Nähmaschinen-geschäft auch die „Mechanische Segeltuch- und Leinenweberei“.

„Auch wenn sich von den Ursprüngen bis zum heutigen Geschäftsfeld viel verändert hat, steht der Name Deuter für Tradition. Es ist schon außergewöhnlich, ein Teil dieser langen Tradition zu sein und hier mitwirken und gestalten zu dürfen.“

Am 20. März 1899 erfolgt schließlich der entscheidende Durchbruch: In Oberhausen, heute ein Stadtteil von Augsburg, gründet er die „Hans Deuter Decken-, Zelte- und Säckefabrik“. Die Firma mit dem unverkennbaren Zeigefinger-Logo wächst rasch. Schon bald beliefert Deuter die königlich-bayerische Post: In Form von Briefbeuteln und Säcken machen sich Deuter-Produkte auf die Reise durch das gesamte deutsche Kaiserreich. Es ist der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die die Grenzen Bayerns und Deutschlands schnell hinter sich lässt.



Heinz Weber – Asset Management



„O'zapft is!“

Wie aus dem ersten Deuter-Zelt auf der Wiesn 800 Lkw-Ladungen wurden

Bereits wenige Jahre nach den Anfängen als Decken-, Zelte- und Säckefabrik erweitert Hans Deuter sein Geschäftsfeld um den Verleih von Großraumzelten. Im Handumdrehen sind die hochwertigen Fest- und Ausstellungszelte auf Volksfesten, Feiern und Messen im ganzen süddeutschen Raum zu finden. Selbst nach Norddeutschland und sogar bis in die Niederlande schaffen es die Zelte des tatkräftigen Unternehmers.

„Ein Teil der Deuter zu sein, bedeutet für mich, mit großartigen Menschen zusammenzuarbeiten.“



Simone Mayr – Kfm. Property Management

Schon bald erobern die ersten Deuter-Zelte auch das legendäre Oktoberfest – und ihre Anzahl nimmt stetig zu. Dabei sind die Festzelte der Traditionsmarke nicht nur von hoher Qualität, sondern auch richtig ‚fesch‘: Ein begeisterter Kunde versichert der Firma per Anschreiben bereits in den Goldenen Zwanzigern, dass sein Deuter-Zelt „das hübscheste Bierzelt“ auf der ganzen Wiesn gewesen sei.

Doch die Historie von Deuter birgt auch dunkle Kapitel: Zwischen 1939 und 1945 produziert das Deuter-Werk Ausrüstungsgegenstände und Zelte für die Wehrmacht. Nach Kriegsende gelingt es dem Unternehmen, an seine Erfolgsgeschichte anzuknüpfen. Denn gerade die Vermietung von Großraumzelten basiert auf einem hohen Vertrauen, das mittlerweile seit Generationen zu Großbrauereien und Festwirten gepflegt wird – Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit sowie die hohe Qualität der Deuter-Produkte sind hierfür entscheidend.



Die Wiesn und Deuter: Seit mehr als 100 Jahren gehört beides untrennbar zusammen.



Die Oktoberfest-Zelte von Deuter sind hochwertig konstruierte Schmuckstücke.



Und so prägen die Festzelte des Augsburger Unternehmens bis heute das Bild des Oktoberfestes. Zu den bekanntesten Zelten von Deuter zählen der berühmte „Himmel der Bayern“ (das Hacker-Zelt) sowie die Ochsenbraterei, die Fischer-Vroni und das Hofbräu-Zelt. Akribisch sortiert lagern die Zelte auf dem Gelände der Deuter Zelt- und Hallenbau in separaten Hallen, bis es wieder Zeit für den Aufbau ist. Um das Material für alle Oktoberfest-Zelte von Deuter zur Theresienwiese zu transportieren, sind unglaubliche 800 Lkw-Fahrten nötig!

„Teil eines Unternehmens zu sein, das sich wie Familie anfühlt, ist ein schönes Gefühl. Teamarbeit wird seit jeher großgeschrieben, und das breit gefächerte Arbeitsspektrum lässt Raum zum Wachsen. Es ist schön, hier eine berufliche Heimat gefunden zu haben.“



Claudia Heinhaus – Assistentin Geschäftsleitung

Deuter Invest 125 Jahre

„Ozapft is!“

16

Seite

17

Seite



Die Innenausstattung der prachtvollen Wiesn-Festzelte wird mit viel Liebe für Details geplant.

„Wir stehen deshalb nicht an, der Firma Deuter unsere volle Anerkennung auszusprechen in der Überzeugung, von derselben das hübscheste Bierzelt geliefert bekommen zu haben, welches leihweise beim diesjährigen Oktoberfeste zu sehen war.“

Gebrüder Thomass, Thomasbräu München, 28. November 1925



Hoch hinaus

Aber nur mit Deuter!



Teilnehmer der Pamir-Expedition 1928 mit Ausrüstung von Deuter.

Die legendäre deutsch-sowjetische Pamir-Expedition im Jahr 1928 wird von Deuter mit Rucksäcken, Tragesäcken, Planen und Zelten ausgestattet. Während der fünfmonatigen Forschungs Expedition gelingt drei Teilnehmern mit dem Deuter-Equipment auch die Erstbesteigung des Pik Lenin – mit 7.134 Metern damals der höchste erklommene Gipfel der Welt.

Die Marke Deuter steht fortan für Abenteuer und Entdeckergeist – und der 1930 entwickelte Rucksack „Tauern“ wird schnell zum unverzichtbaren Begleiter für viele Gipfelstürmer. Bereits 1934 loben Teilnehmer einer Himalaya-Expedition das Modell als „hochwertig alpines Gerät“.

18

Seite

Hoch hinaus

Deuter Invest 125 Jahre

19

Seite



„Das wäre doch Pech gewesen: auf der Nordseite durchzukommen und über die Südseite abzustürzen, weil man den Gipfel übersehen hat.“

Anderl Heckmair,
„Eigernordwand, Grandes Jorasses und andere Abenteuer“

Im Juli 1938 gelingt einem deutsch-österreichischen Team um Anderl Heckmair die Erstbesteigung der gefürchteten Eiger-Nordwand – auch bekannt als Eiger-„Mordwand“, denn die Route gilt als ausgesprochen schwierig, mit extrem steilen Passagen und stürmischen Winden. Der Aufstieg der vier jungen Männer ist dramatisch, doch trotz Schneesturm und Verletzungen kämpfen sie sich voran. Fast am Gipfel angekommen, entkommen sie nur knapp einer Katastrophe: Während des gefährlichen Aufstiegs über die Nordseite verlieren sie im dichten Nebel die Orientierung und stürzen fast mit einer Schneeweiche über die Südseite ab. Dazu kommt es zum Glück nicht: Die Alpinisten werden als Helden gefeiert – und das Tauern-Modell, das Heckmair auf dem Rücken trägt, festigt Deuters Ruf als verlässlicher Partner in der Bergwelt.



Erstbesteigung der berühmten Eiger-Nordwand – mit Deuter-Rucksack.

Bis Ende der 1970er Jahre setzen praktisch alle großen deutschen Bergexpeditionen auf Deuter. Doch Anfang der 80er wächst die Konkurrenz, Deuter gerät unter Druck. Die rettende Idee kommt Produktmanager Johannes Busch beim Wandern: ein Rucksack mit „Lüftung“. Ein Netz zwischen Rucksack und Rücken verringert das Schwitzen erheblich. Der „Aircomfort“-Rucksack katapultiert Deuter zurück an die Spitze der Branche.



Deuter Invest 125 Jahre

Hoch hinaus

20

Seite

„Ich bin gerne Teil bei Deuter, weil ich die Möglichkeit habe, gemeinsam mit einem engagierten Team an der Verwirklichung unserer Unternehmensziele zu arbeiten. Die täglichen Herausforderungen, anspruchsvolle Projekte sowie eine innovative Arbeitskultur machen meine Arbeit bei Deuter zu einer inspirierenden und lohnenswerten Reise.“



Tobias Heinzl — Prokurist

Auf dem Dach der Welt

Der „Tauern“ bewährt sich unter Extrembedingungen

Bis auf (im wahrsten Sinne des Wortes) atemberaubende 8.125 Meter erhebt sich der Nanga Parbat im Westhimalaya. Er ist der neunthöchste Berg der Erde – und gilt als einer der anspruchsvollsten Gipfel überhaupt. Selbst die Normalroute, also die „einfachste“ Route zum Gipfel, bringt auch erfahrenste Bergsteiger an ihre Grenze, da Steilhänge mit extremer Steinschlag- und Lawinengefahr durchquert werden müssen.



Deuter-Zelte mit dem berühmten Zeigefinger-Logo.

21

Seite

Im Jahr 1895 wird vom damals besten Kletterer Großbritanniens, Albert F. Mummery, der erste Versuch unternommen, den Berg in der Kashmir-Region zu bezwingen – ab einer Höhe von 6.600 Metern gilt Mummery als verschollen. Auch in den Jahrzehnten danach scheitern zahlreiche Expeditionen und Erstbesteigungsversuche.

Doch am 3. Juli 1953 gelingt dem jungen Österreicher Hermann Buhl das scheinbar Unmögliche. Obwohl die Expeditionsleitung im tiefer gelegenen Basislager mehrfach zur Umkehr aufruft, sieht Buhl im oberen Lager aufgrund eines Wetterumschwungs eine einmalig günstige Gelegenheit für den Gipfelaufstieg – und die nutzt er. Als sein Seilschaftspartner in der Nacht nicht zum Aufbruch bereit ist, geht Buhl kurzentschlossen gegen 2:30 Uhr alleine los.

Rund 17 Stunden übermenschliche Kraftanstrengung später erreicht Buhl endlich den Gipfel. Nach kurzer Rast und einem Beweisfoto macht er sich wieder an den Abstieg, doch die hereinbrechende Dunkelheit zwingt ihn dazu, die eiskalte Nacht in fast 8.000 Metern Höhe zu verbringen – ohne Biwak und nur auf einem schmalen Felsvorsprung stehend. Acht Stunden harrt er so aus und überlebt nur dank des ungewöhnlich milden Wetters. Er schluckt Tabletten gegen Erfrierungen und ein Aufputzmittel gegen die Müdigkeit. Als Buhl nach insgesamt 41 Stunden zurückkehrt, sieht der 28-Jährige aus, als sei er um Jahrzehnte gealtert. Mit letzter Kraft und völlig dehydriert schleppt er sich ins obere Lager. Eine unglaubliche Leistung! Auf Buhls Rücken mit dabei: der „Tauern“-Rucksack von Deuter.

Die Familie wächst

Erfolgreich von B nach A



Firmengründer Georg Becker und Günter Kries.

Mitte der 1950er Jahre wird das Augsburger Traditionsunternehmen Deuter von dem Berliner Familienunternehmen Becker & Kries erworben. Ganz wie damals Hans Deuter expandieren damit auch Georg Becker und Günter Kries bereits wenige Jahre nach der Firmengründung.

22

Seite

Die Familie wächst

Deuter Invest 125 Jahre

23

Seite

Die Verbundenheit mit ihrem Ursprungsort ist ihnen gemeinsam: Die heutige Deuter Invest hat ihren Sitz auch nach 125 Jahren noch auf demselben Firmengelände, auf dem einst Hans Deuter seine Fabrik gründete. Und auch Becker & Kries sind seit nunmehr 79 Jahren Berlin treu und haben viel in den Wiederaufbau der ehemals zerbombten Stadt investiert und dazu beigetragen, das historische Stadtbild zu rekonstruieren und zu bewahren.

Doch zurück zum Anfang – zurück nach B: Die Erfolgsgeschichte von Becker & Kries beginnt im Sommer 1945 in Berlin. Damals ist die Firmengründung des Architekten Georg Becker und des Bankdirektors Günter Kries der Versuch, sich und die Familien in einer schwierigen Zeit durchzubringen. Doch aus dem ursprünglich auf fünf Jahre ausgelegten Gesellschaftsvertrag entwickelt sich eine lebenslange Freundschaft – und eine langfristig erfolgreiche Partnerschaft.

Was nach dem Krieg mit einer innovativen Geschäftsidee beginnt, gibt bis heute zahlreichen Menschen ein Zuhause und vielen Unternehmen einen Arbeitsort zum Wohlfühlen. So erwächst aus der Berliner Zweimanngesellschaft im Laufe der Zeit ein etablierter Partner der Immobilienbranche, eine Firmengruppe mit mehreren Tochterunternehmen sowie Objekten in Deutschland und Nordamerika.

**„Wo nicht gebaut wird,
herrscht Stillstand.“**

Nach diesem Motto verstehen Georg Becker und Günter Kries die Sanierung zerstörter und den Bau neuer Wohnungen und Geschäftsräume als ihren Beitrag zum Wiederaufbau Berlins – zum Wiederaufbau von Heimat. Anfang der 1950er Jahre erwirbt Becker & Kries die ersten Häuser in Berlin: Ruinengrundstücke, die damals unter schwierigen finanziellen Bedingungen wiederaufgebaut werden. Auch nach dem Mauerbau erwirbt die Firma mehrere größere Wohn- und Gewerbekomplexe und trägt so zum Erhalt der Stadt bei. Zudem werden im Laufe der Zeit zahlreiche Denkmalschutzobjekte behutsam rekonstruiert.

Bewahrende Modernisierung

Leitend ist für Becker & Kries immer die umsichtige Modernisierung: eine zeitgemäße Wandlung unter Wahrung der alten Bausubstanz. Zahlreiche Beispiele verdeutlichen die tief in der Unternehmensphilosophie verankerten Grundgedanken: langfristig zu investieren, Kontinuität zu pflegen und bewusst Verantwortung zu übernehmen. Diese Werte leiten auch seit Anfang an und bis heute die Modernisierung und Umstrukturierung des Augsburger Deuter Parks.

Von der Zweimanngesellschaft zur internationalen Firmengruppe

Heute bietet Becker & Kries das gesamte Spektrum immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen an: von der hauseigenen Projektentwicklung über das Portfolio- und Asset-Management bis hin zum Property-Management. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Bau und Ausbau des eigenen Immobilienbestands. Becker & Kries blickt auf fast 80 Jahre Unternehmergeist und Erfolgsgeschichte zurück, auf mutige Investitionen in herausfordernden Zeiten. Rund 70 Jahre davon sind die gemeinsame Erfolgsgeschichte von Becker & Kries und Deuter – ein weiteres bedeutsames Jubiläum zum 125. Geburtstag des Augsburger Traditionsunternehmens.

Gewerbe- und Sportstättenbau

Qualität statt Quantität

Deuter Invest 125 Jahre



Der Gewerbebau entwickelt sich für Deuter zu einem boomenden Geschäftsfeld. Zu den Kunden zählen im Laufe der Zeit namhafte Unternehmen wie Audi, Nokia und Bosch-Siemens Hausgeräte.

Im Gewerbe- und Industriebau setzt Deuter konsequent auf höherwertige Bauvorhaben und anspruchsvolle Objekte. Ein Trend, der auch im Sportstättenbau fortgesetzt wird. Die Hallen werden sowohl in Holzbauweise als auch als Stahlkonstruktion ausgeführt und werden hinsichtlich Qualität und Funktionalität höchsten Ansprüchen gerecht. Entsprechend erfolgreich entwickelt sich der Gewerbe- und Sportstättenbau, bis die beiden Bereiche in den 1990er Jahren die bedeutendsten Geschäftsfelder der damaligen Deuter AG sind.



Deuter Invest 125 Jahre

Gewerbe- und Sportstättenbau

26
Seite



Die Aktivitäten des Gewerbe- und Industriebaus erstrecken sich über ein breites Spektrum: ob an die Umwelt angepasste Holzkonstruktionen oder auffallend eigenwillige Stahlkonstruktionen.



„Teil von Deuter zu sein, bedeutet für mich, in einem Team zu arbeiten, auf das man sich verlassen kann.“



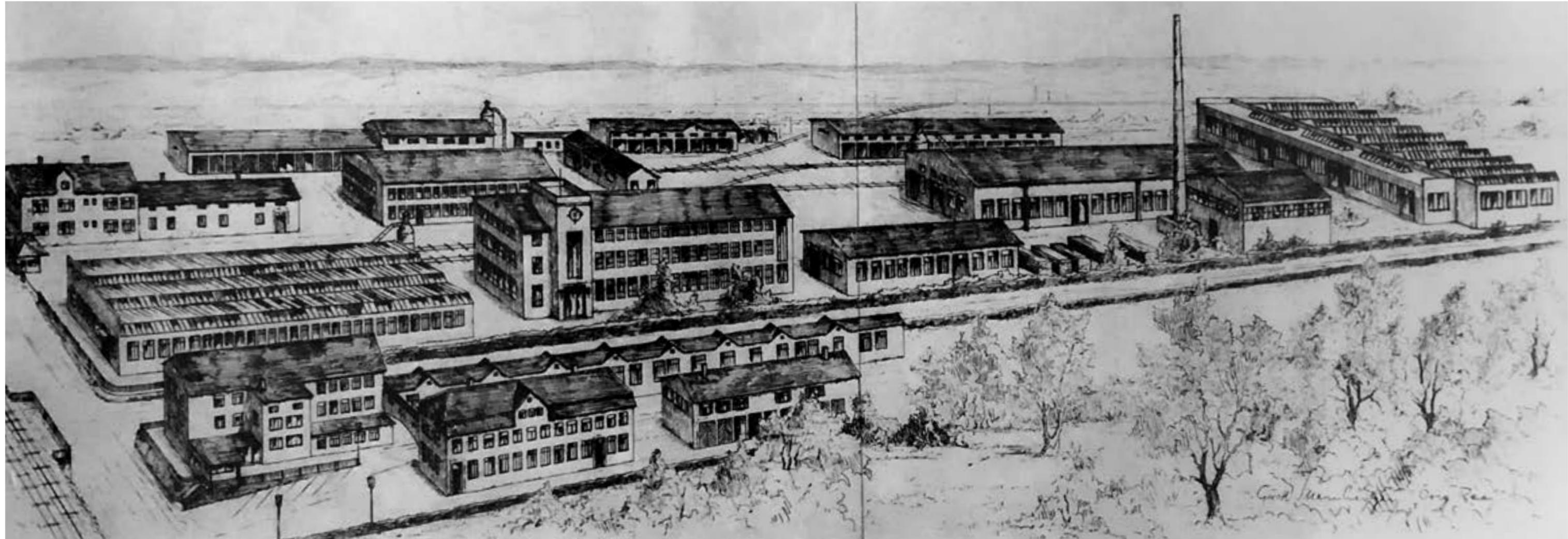
Monika Biber – Finanzbuchhaltung

Deuter steht für Fachkompetenz im Sportstättenbau: von der Planung über die Erstellung bis zur Ausstattung von Hallen für diverse Sportarten. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten sind in den 1990er Jahren Tennishallen.

Von Deuter zu Deuter Invest

Mutige Entscheidungen und ständige Erneuerung

Deuter Invest 125 Jahre



Nach dem Einstieg von Becker & Kries in das Augsburger Unternehmen Mitte der 1950er Jahre erlebt Deuter eine sukzessive strategische Neuausrichtung, um den veränderten Marktbedingungen gerecht zu werden.



Deuter Invest 125 Jahre

Von Deuter zu Deuter Invest



„Der Name Deuter steht in der Region für ein langjähriges Traditionsunternehmen und einen zuverlässigen Geschäftspartner. Als Teil der Deuter arbeite ich in einem kleinen, schlagkräftigen Team und kann durch die Fülle der Aufgaben meinen beruflichen Horizont voll ausnutzen.“



Tatjana Kocher — Projektmanagement

1957 wird das Familienunternehmen zur „Deuter Industrierwerke AG“, fünf Jahre später wird der Bereich Hallenbau in die selbstständige Vertriebsgesellschaft „Deuter Hallenbau GmbH Augsburg“ ausgelagert. Ab Mitte der 1980er beginnt die behutsame Modernisierung des Deuter-Firmensitzes und das Unternehmen erweitert sein Portfolio um die Vermietung von Immobilien und Gewerbeflächen im Deuter Park.

Ein weiterer bedeutender Schritt erfolgt 1989: Der Bereich Rucksäcke und Reisegepäck wird verkauft und agiert fortan in einem eigenen Unternehmen, der „Deuter Leder und Sport GmbH“. Gut 50 Jahre nach der Auslagerung des Hallenbaus in eine selbstständige Vertriebsgesellschaft werden auch die Bereiche Zelte und Hallenbau 2013 vollständig in ein eigenes Unternehmen abgespalten: die „Deuter Zelt- und Hallenbau GmbH“.

Im Jahr 2016 setzt Deuter einen entscheidenden Meilenstein: Die Umfirmierung von Deuter zu „Deuter Invest“ reflektiert den Fokus auf Immobilien auch im Firmennamen. Mit einem frischen Firmenlogo widmet sich das Unternehmen nun dem Asset Management, der Projektentwicklung und dem Ankauf von gewerblich genutzten Immobilien und Grundstücken. Die „Deuter Zelt- und Hallenbau GmbH“ wird veräußert, um sich vollständig auf den Immobilienbereich konzentrieren zu können.

Der Deuter Park als Firmensitz und Herzstück der Deuter Invest erstrahlt zunehmend in neuem Glanz: Bestehende Gebäude werden nachhaltig saniert und moderne Bürogebäude entstehen, in denen mittlerweile insgesamt rund 1.000 Menschen auf dem Gelände arbeiten. Diese Metamorphose unterstreicht Deuters unermüdlichen Pioniergeist und die Fähigkeit, sich stets neu zu erfinden.

Blick nach vorn

Aus der Vergangenheit erwächst die Zukunft

Deuter Invest 125 Jahre

Blick nach vorn

32

Seite



1899 sind die Industriegebäude für Deuter eine Notwendigkeit, um überhaupt produzieren zu können – heute sind sie die Grundlage des Erfolgs von Deuter Invest.

Wenn bei Deuter eine Sache Beständigkeit hat, dann ist es der erfolgreiche Wandel. 125 Jahre nach der entscheidenden Grundsteinlegung als Produktionsgelände durch Hans Deuter präsentiert sich der Augsburger Deuter Park auf 61.000 m² als moderner Gewerbestandort: Neue, innovative Bürogebäude wachsen empor, Bestandsgebäude werden behutsam auf die Höhe der Zeit gebracht, nachhaltige Technologien halten Einzug.

Die Deuter-DNA: Beständigkeit durch Wandel, Erfolg durch Entwicklung

Die Menschen hinter Deuter sind stolz darauf, Teil einer 125 Jahre währenden Erfolgsgeschichte zu sein: Der Blick zurück in die Vergangenheit eröffnet Perspektiven für die Zukunft und stärkt das Vertrauen in „ihre“ Firma. Und er stärkt auch das Vertrauen der Mieter und Partner von Deuter. Ein Vertrauen, das auf der Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit des Unternehmens gründet und auf der Entschlossenheit der Geschäftsführung, mutige und richtige Entscheidungen zu treffen. Damit auch die nächsten 125 Jahre eine Erfolgsgeschichte werden.

„Deuter bedeutet für mich, Teil eines Augsburger Traditionsunternehmens zu sein und mit engagierten Kolleginnen und Kollegen zukunftsorientiert und nachhaltig in einem Team zu arbeiten.“



Ute Lorenz – Kfm. Property Management

Deuter heute

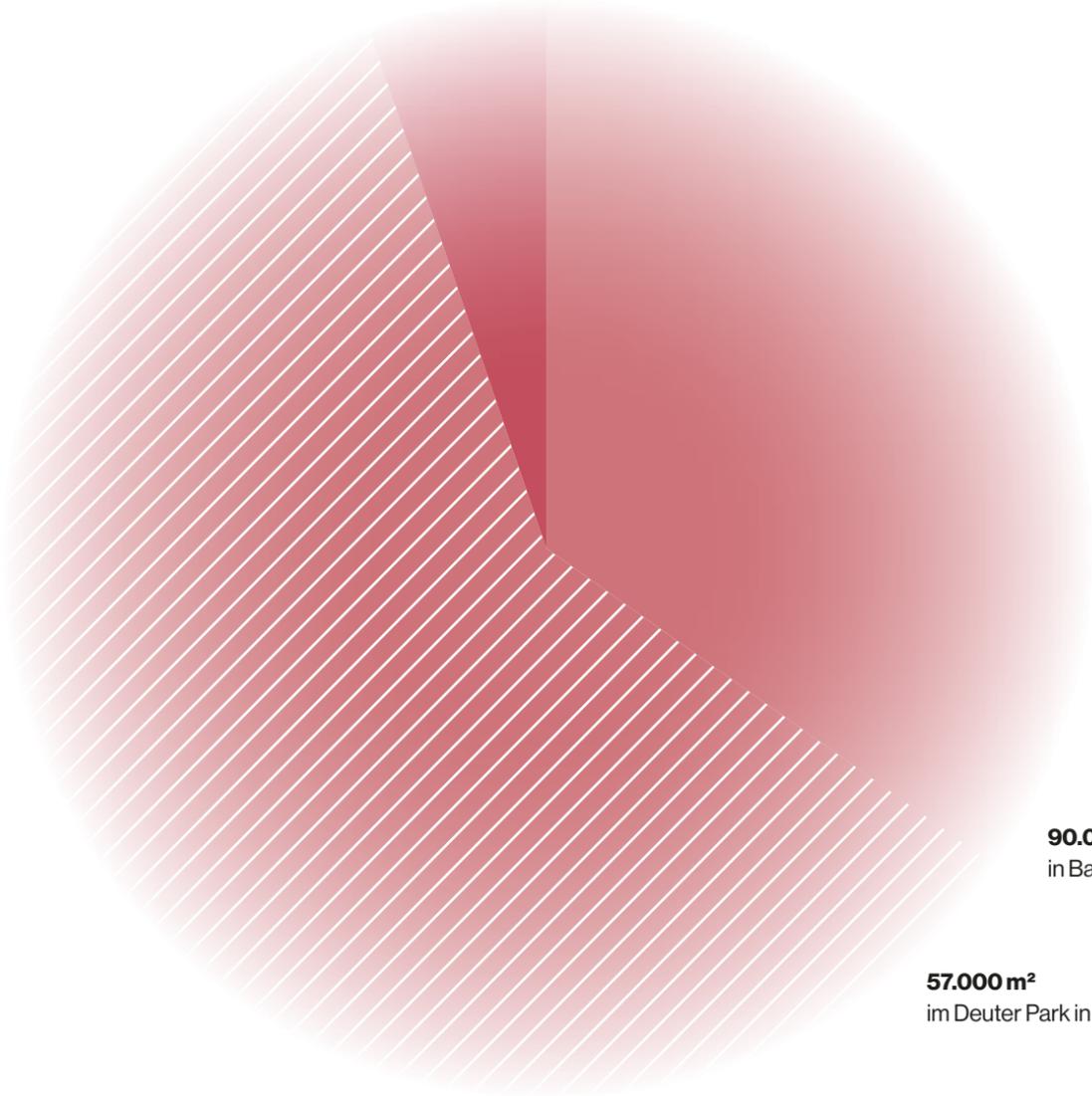
Wo wir stehen und
wohin wir gehen

Deuter in Zahlen

95.000 m²

Gewerbeimmobilien

5.000 m²
restliches
Bundesgebiet



90.000 m²
in Bayern, davon

57.000 m²
im Deuter Park in Augsburg

Deuter Invest 125 Jahre

Deuter in Zahlen

36

Seite

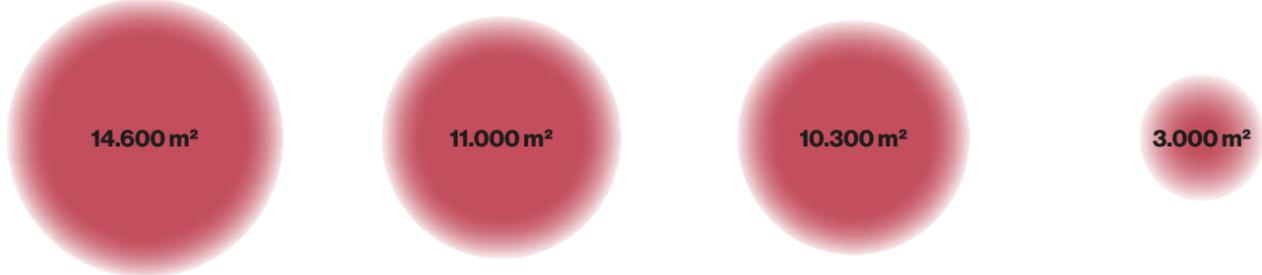
37

Seite

Strategisch günstige Verkehrsanbindung



Die größten Mieter im Deuter Park in Augsburg



SYNLAB Holding
Deutschland GmbH

BMK electronic
services GmbH

Jobcenter
Augsburg-Stadt

Bundesamt für Migration
und Flüchtlinge (BAMF)

Deuter Invest heute

Bereit für die Zukunft

Die Entwicklung der Augsburger Firma von einem traditionellen Manufakturbetrieb zu einem modernen, auf Immobilieninvestments spezialisierten Unternehmen ist eine spannende Reise durch mehr als ein Jahrhundert Zeitgeschichte. Dabei ist eine vertrauensvolle und faire Partnerschaft schon immer der Kern der Unternehmensphilosophie von Deuter gewesen – damals mit Kunden und Partnern, heute mit Mietern, Verkäufern und Maklern.



Der Deuter Park in Augsburg

Mittlerweile kümmern sich die Menschen hinter der Marke seit fast vier Jahrzehnten innerhalb der Deuter GmbH und seit 2016 als Deuter Invest GmbH & Co. KG mit hoher Expertise um gewerblich genutzte Immobilien. Seit 2019 gehören auch Wohnimmobilien zum Portfolio.

Ein erfahrenes Team aus Projektentwicklern und Asset Managern arbeitet kontinuierlich an der strategischen Weiterentwicklung der Gewerbe- und Wohnimmobilien. Als Teil der renommierten Unternehmensgruppe Becker & Kries kann Deuter dafür auf umfassendes Know-how und innovative Konzepte zurückgreifen.

Fokus auf nachhaltige Investitionen und langfristiges Wachstum

Die große Kompetenz und langjährige Erfahrung der Mitarbeiter von Deuter ermöglichen es, innovative Lösungen anzubieten und immer wieder neue Chancen in einem sich ständig wandelnden Marktumfeld zu identifizieren.

Mit einem starken Engagement für Kundenzufriedenheit strebt Deuter danach, langfristige Partnerschaften aufzubauen und nachhaltigen Mehrwert für seine Mieter zu schaffen. Die enge Zusammenarbeit mit den gewerblichen Mietern sowie gemeinsame Objektentwicklungen sichern den Mietern langfristige Zufriedenheit und Deuter eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Deuter Invest 125 Jahre

Deuter Invest heute

38

Seite

39

Seite



Das Deuter Verwaltungsgebäude

„Teil von Deuter zu sein, bedeutet für mich, gemeinsam viel bewegen zu können, immer Lösungen zu finden und sicher in die Zukunft zu blicken.“



Andreas Butzer – Hauswart

Zukunft bauen

Nachhaltige Technologien für den Deuter Park von morgen



Das Parkhaus im Deuter Park Ost

Nach neun Monaten Bauzeit ist das Parkhaus im östlichen Bereich des Deuter Parks nun fertiggestellt. Um dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung zu tragen, werden die Dachflächen mit Photovoltaikmodulen belegt. Geplant ist, dass künftig bis zu 440 Stellplätze für die E-Mobilität angeboten werden können.

Deuter Invest 125 Jahre

Zukunft bauen

40

Seite

41

Seite



Geplanter Neubau Deuter Park Ost für SYNLAB Holding Deutschland GmbH



Bauphase März 2024

Das derzeit im Bau befindliche neue Verwaltungsgebäude von SYNLAB soll Anfang 2025 fertiggestellt werden. Der moderne und energieeffiziente Neubau wird mit umweltfreundlicher Technologie ausgestattet, unter anderem mit einer durch eine Photovoltaikanlage gespeisten Wasserwärmepumpe.

Mahlzeit!

Wer im Deuter Park hungrig ist, geht in die „dine corner“

Deuter Invest 125 Jahre

Mahlzeit!

Insgesamt 120 gemütliche Plätze drinnen sowie draußen auf der Terrasse bietet die „dine corner“ – der neue Mittagstreffpunkt im Deuter Park.



Am 1. April 2024 ist endlich der Tag gekommen, auf den Pächter Dario Tomic mit viel Einsatz hingearbeitet hat: Die „dine corner“, die neue Kantine im Deuter Park, öffnet ihre Türen. Täglich zwischen 11 und 13.30 Uhr versorgt das Kantinenteam seitdem die Mitarbeiter im Deuter Park mit leckerem Essen.

„Wir haben uns bei den hier ansässigen Firmen und Betrieben umgehört und festgestellt, dass die Menschen mittags unter der Woche nicht experimentell, sondern einfach und gut essen wollen.“

Dario Tomic, Betreiber der „dine corner“ (Augsburg Journal Jubiläumsausgabe 05/24, S. 141)

Tomic setzt auf frische, regionale Zutaten – und auf klassische Speisen, die jeder kennt und mag. Hier gibt es kein überflüssiges Chichi, sondern ehrliches, gutes Essen. Von Montag bis Freitag zaubern Tomic und sein Team für alle Hungrigen im Deuter Park täglich zwei verschiedene Gerichte auf den Tisch, darunter immer eine vegetarische Option. Regelmäßig auf der Speisekarte stehen beliebte Klassiker wie Kässpätzle, Currywurst und Kaiserschmarrn. Frisches Obst, ein reichhaltiges Salatbuffet sowie verführerische Desserts und Kuchen runden den perfekten Mittagstisch ab.

42

Seite

43

Seite



Sonnenterrasse

„Kontinuierliche Weiterentwicklung ist der Schlüssel zum Erfolg“

Interview



Deuter Invest 125 Jahre

Interview

44

Seite

45

Seite

Stefanie Frensch

Architektin und Immobilienökonomin

Seit April 2019 Vorstand der Familienstiftung Becker & Kries sowie Geschäftsführerin der Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG und der Deuter Invest GmbH & Co. KG

Marc Eschholz

Dipl.-Kaufmann

Seit Juni 2021 Vorstand der Familienstiftung Becker & Kries sowie Geschäftsführer der Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG und der Deuter Invest GmbH & Co. KG

Die Geschichte des Deuter Parks reicht zurück bis ins Jahr 1899. Damals begann der Augsburger Unternehmer Hans Deuter als Stofffabrikant, nun ist der Deuter Park ein Gewerbepark. Wie kam es zu dieser Transformation?

Marc Eschholz Der Standort hat eine lange Tradition – genau hier begann alles vor 125 Jahren! Im Laufe der Zeit hat sich das Gelände stark verändert, um den sich wandelnden wirtschaftlichen Bedingungen gerecht zu werden. Die Übernahme durch Becker & Kries in den 1950er Jahren markierte einen Wendepunkt. Sie brachte neue Ressourcen und Fachkenntnisse mit sich, die es ermöglichten, Schritt für Schritt den Deuter Park als bis dahin reinen Produktionsstandort zukunftsfähig für die Gewerbevermietung weiterzuentwickeln.

Die größte Veränderung erfolgte in den 2010er Jahren mit dem Verkauf des Zelt- und Hallenbaus zugunsten einer strategischen Neuausrichtung auf Immobilien. Heute präsentiert sich der Deuter Park als dynamischer Gewerbepark, der verschiedenste Unternehmen mit unterschiedlichsten Nutzungsklassen beherbergt. Die Geschichte des Parks unterstreicht, dass Anpassungsfähigkeit und kontinuierliche Weiterentwicklung der Schlüssel zum Erfolg sind.

Deuter ist also bereit für die Zukunft. Gibt es von Ihrer Seite Visionen für den Deuter Park?

Stefanie Frensch Der Deuter Park soll als zukunftsfähiger Gewerbepark eine wichtige Rolle in der Region spielen. Und darauf richten wir die Immobilien sukzessive aus. Anfang nächsten Jahres wird unser „Neuzugang“ fertig: Für Synlab – einen unserer größten Mieter auf dem Gelände – bauen wir derzeit das neue Verwaltungsgebäude. Dieses wird mit energieeffizienten Technologien wie einer Wasserwärmepumpe in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage höchsten Nachhaltigkeitsstandards entsprechen. Aber wir betrachten auch den gesamten Park und prüfen die alternative Energieversorgung durch weitere Photovoltaikanlagen. Wichtig ist uns hier die Einbindung regionaler Fachingenieure und Bauunternehmen, um den Wirtschaftsstandort Augsburg zu stärken.

Was schätzen die Gewerbemieter Ihrer Meinung nach am Deuter Park?

Marc Eschholz Ein wichtiger Aspekt ist sicherlich die strategisch günstige Lage. Dank der gut entwickelten Infrastruktur ist der Park für Unternehmen jeder Branche attraktiv. Ein Pluspunkt ist auch die Verfügbarkeit kompetenter Ansprechpartner direkt vor Ort. Das Management des Parks bietet einen erstklassigen Service und unterstützt die Mieter bei jedem Anliegen.

Zudem schätzen unsere Mieter die Möglichkeit zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Immobilien, wie das Beispiel Synlab zeigt. Diese enge Partnerschaft ermöglicht es, innovative Lösungen zu entwickeln und maßgeschneidert an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen. Viele Mieter im Deuter Park sind bereits seit Jahren oder Jahrzehnten dort ansässig – ein deutliches Zeichen ihrer Zufriedenheit und der ungebrochenen Attraktivität des Standortes.

Die Immobilienbranche steht derzeit vor großen Herausforderungen, etwa steigende Baukosten, Fachkräftemangel und ein hohes Zinsniveau. Welche Antworten hat Deuter hierauf?

Stefanie Frensch Der Deuter Park als Tochterunternehmen der Becker & Kries Gruppe ist gut aufgestellt. Diese Einbindung bietet zusätzliche Stabilität sowie finanzielle Ressourcen und ein starkes Netzwerk, um den Herausforderungen zu begegnen.

Wir haben aber auch ein erfahrenes Team vor Ort, die Immobilien werden kontinuierlich – gemeinsam mit den Mieterinnen und Mietern weiterentwickelt. Dank unserer langjährigen Erfahrung und der stabilen Basis können wir flexibel auf Marktveränderungen reagieren. Das passt gut zur DNA des gesamten Deuter Parks. In der Vergangenheit war es immer wieder notwendig und sinnvoll, sich weiterzuentwickeln. Diesen Weg gehen wir weiter. So bleibt der Deuter Park langfristig attraktiv und wettbewerbsfähig.

2049 feiert der Deuter Park 150-jähriges Bestehen. Wie wird diese Zukunft aussehen?

Stefanie Frensch Wir möchten den Deuter Park als einen führenden Zukunftsstandort für innovative Unternehmen und wegweisende Forschung etablieren. 150 Jahre nach seiner Gründung sehen wir den Deuter Park als einen zukunftssträchtigen Campus für eine dynamische Gemeinschaft, in der Unternehmen sich nach ihren Bedürfnissen weiterentwickeln können.

Marc Eschholz 2049 wird der Deuter Park durch eine intelligente Infrastruktur geprägt sein, die auf erneuerbaren Energien basiert und mit modernster Technologie vernetzt ist. Wir möchten eine pulsierende Drehscheibe schaffen, in der technologischer Fortschritt, nachhaltige Entwicklung und kreative Zusammenarbeit Hand in Hand gehen – ein Ort, an dem sowohl etablierte Unternehmen als auch innovative Start-ups sich entfalten können.

Impressum

Herausgegeben von

Deuter Invest GmbH & Co. KG

Copyright © 2024

August-Wessels-Straße 37

86156 Augsburg

deuter.de

Kontakt

Tel.: +49 821-46 00-0

Mail: info@deuter.de

Text

Susann Dettmann

ppks-lektorat.de

Gestaltung

KW Neun Agentur für Visuelle Kommunikation GmbH

kw-neun.de

Druck

deVega Medien GmbH

devega.de

Bilder

Andreas Jekic (S. 31, 33, 39)

Andreas Mayer, Fa. elfquadrat 11² (S. 38, S. 43)

Architekturbüro Peter Ackermann (S. 41)

Caroline Pitzke (S. 44)

Alle anderen Bilder: Deuter Archiv

